

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1911

145 (24.6.1911)

Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1 M 3 S.
Im Reichsgebiet 1 M 35 S ohne Postgeb.
Einzugsgebühren: Die viergepaßte Zeile
über deren Raum 9 S, Kleinspalt 20 S.

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den
Amtsbezirk Durlach.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Dups,
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204
Anzeigenannahme bis vormittags 10 Uhr,
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 145.

Samstag den 24. Juni 1911.

82. Jahrgang.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

Karlsruhe, 23. Juni. Eine im heutigen „Staatsanzeiger“ veröffentlichte Entschließung des Großherzogs besagt: Gemäß Artikel 4 des Gesetzes über die Verfassung und Verwaltung der Amortisationskasse und über die Errichtung der Eisenbahnschuldentilgungskasse wird der landständische Ausschuss auf den 27. Juni, vormittags 11 Uhr, in den Sitzungssaal des Finanzministeriums geladen, um die gesetzlich vorgeschriebene Prüfung der Rechnungen der Amortisationskasse und der Eisenbahnschuldentilgungskasse für das Jahr 1910 vorzunehmen.

Karlsruhe, 23. Juni. In der Obertertia der Goetheschule hier sammelten die Schüler aus freien Stücken den Betrag von 30 M für die Hochwasserschädigten im Taubergrund.

Durlach, 24. Juni. Der Verkehrs- und Verschönerungs-Verein Durlach veranstaltet am Sonntag den 25. Juni anlässlich des hier selbst stattfindenden badischen Kavalleristentages eine bengalische Beleuchtung des Turmberges mit Feuerwerk, Illumination und Konzert in den Wirtschaften. Böllerschüsse und Raketen-signale werden den Beginn und den Schluß der Beleuchtung anzeigen.

Pforzheim, 23. Juni. Seit Donnerstag früh wird der 35jährige Bahnarbeiter Schöner vermisst. Er war in den Wald gegangen und war bis abends nicht zurückgekehrt. Eine Polizeistreife konnte den Vermissten nicht finden.

Der Verein der Hundefreunde für Bruchsal und Umgeb. hat beschlossen, am Sonntag den 23. Juli d. Js. eine allgemeine Schau von Hunden aller Rassen zu veranstalten. Vom Dragoner-Regiment Nr. 21 wurde zu diesem Zwecke die Schloßreithalle zur Verfügung gestellt. Die Schau ist vom Kartell der Stammbuchführenden Spezialclubs anerkannt und hat die Leitung

Herr Julius Schmidt, Karlsruhe-Mühlburg, übernommen.

Mannheim, 23. Juni. Der Vorstand der hiesigen Ortsgruppe des Hansabundes hat in seiner gestrigen Sitzung einstimmig einen Beschluß gefaßt, in dem mit Bedauern von dem Ausscheiden des bisherigen Mitgliedes des Präsidiums Landrats a. D. Rötger Kenntnis genommen wird. Die Ortsgruppe erblickt darin jedoch eine Klärung der Lage, die der inneren Festigkeit des Hansabundes nur förderlich sein könne.

Mannheim, 23. Juni. In Feudenheim kam eine originelle Wette zwischen einem Bauer und einem Händler zustande. Sie konnten über den Verkauf von 2 Ziegen nicht handelsreinig werden und der Bauer versprach, dem Händler die Ziegen zu schenken, wenn dieser einen schweren Korb mit Seplingen auf ein Feld trage. Der Händler nahm kurz entschlossen den Korb und trug ihn auf das Feld. Als er dann seinen Anspruch auf die Ziegen geltend machte, verweigerte der Bauer die Herausgabe der Tiere. Der Händler hat nun Strafantrag gestellt.

Baden-Baden, 23. Juni. Wie die Luftschiffahrts-A.-G. in Friedrichshafen mitteilt, wird das neue Zeppelinsschiff bei günstiger Witterung am Montag die Fahrt nach Baden-Baden unternehmen.

Freiburg, 23. Juni. Bei den heutigen Bürgerauswahlwahlen der 2. Klasse stimmten insgesamt ab für 3 Jahre 2625, für 6 Jahre 2614. Die Wahlbeteiligung betrug 75%. Es erhielten Stimmen bei der Wahl auf 3 Jahre: Zentrum 1075, die liberal-demokratische Liste 793, die Hausbesitzer 323, die Bürgervereine 276 und die Sozialdemokraten 158. Bei der Wahl auf 6 Jahre erhielten Stimmen: Zentrum 1087, liberal-demokratische Liste 782, die Hausbesitzer 299, die Bürgervereine 285 und die Sozialdemokraten 161. Darnach erhalten Mandate: das Zentrum 14, die Liberal-Demokraten 10, die Hausbesitzer 4, die Bürgervereine 2

und die Sozialdemokraten 2. Das Ergebnis der 3. und 2. Klasse zusammengenommen ergibt für das Zentrum 28, Liberal-Demokraten 14, Sozialdemokraten 16, Hausbesitzer 4 und Bürgervereine 2 Sitze.

Heberlingen, 23. Juni. In der Schadenersatzklage des Seeboten gegen die 39 Geistlichen ist, laut „Konst. Nachr.“, Termin zur mündlichen Verhandlung vor dem Reichsgericht in Leipzig auf 21. Dezember 1911 anberaumt.

Infolge der anhaltenden Maul- und Klauenseuche durften die Offenburger Märkte nicht stattfinden, weshalb die Lose bis zum 14. Juni nicht alle abzusetzen waren. Die Ziehung mußte daher auf 27. Juli verlegt werden, an welchem Tage sie garantiert stattfindet. Der Stadtrat Offenburg hat nun beschlossen, anstelle der lebenden Gewinne nur bares Geld zu verlosen, wonach diese Gewinne ohne Abzug auszahlbar sind, was gewiß noch manchen zum Kauf dieser Lose bestimmt.

Die Bad. Rote + Geldlose, Ziehung garantiert 15. Juli, räumen stark bei und empfiehlt sich daher baldiger Kauf. Der äußerst günstige Gewinnplan dieser Lotterie ist aus den Inseraten zu ersehen. Lose beider Lotterien à 1 M, 11 Lose 10 M, sind bei Lotterieuunternehmer J. Stürmer, Straßburg, Langestr. 107, und den bekannten Losverkaufsstellen zu haben.

Deutsches Reich.

Berlin, 24. Juni. Der Reichskanzler wird in den nächsten Tagen in Kiel erwartet, um dem Kaiser vor Antritt seiner Nordlandreise Bericht zu erstatten.

Berlin, 23. Juni. Die Verhandlungen des Spruchkollegiums gegen den Pfarrer Jatho begannen heute vormittag in den Räumen des Evangelischen Oberkirchenrates. Die Frage, die das Spruchkollegium zu beantworten hat, lautet etwa dahin, ob Pfarrer Jatho noch geeignet ist, eine Wirksamkeit im Dienste der Landeskirche auszuüben. Zur Verneinung dieser Frage ist

Feuilleton.

10)

Jugendschuld.

Roman von Freifrau G. von Schlippenbach.

(Fortsetzung.)

In würdevollem Schweigen schritten wir eine Weile nebeneinander her. Busso sieht verstimmt aus, und ich nehme mir vor, in Zukunft das heikle Thema zu vermeiden.

Wir stehen auf dem höchsten Punkt des Parkes. Von hier hat man einen freien Blick, die Aussicht ist sehr schön. Zu unseren Füßen dehnt sich ein großer See, an seinem Ufer ist die Fabrik Rauchbergs erbaut; staunend betrachte ich die vielen hohen Essen, die riesigen Maschinenschuppen. Es wimmelt von hin- und hereilenden Arbeitern: die Mittagspause ist zu Ende, alle kehren zu dem Werk zurück. Weiter hinunter am See schimmert eine Menge kleiner, sauberer Häuser, die, von hier gesehen, wie das Spielzeug eines Kindes anmuten. Auf halber Höhe des Waldes, der sich gleich hinter dem See aufbaut, erhebt sich ein schloßartiges Gebäude im reinsten Stile der Renaissance.

„Das ist wohl Herrn Rauchbergs Heim?“ frage ich und erhalte Bussos spöttische Antwort:

„Ja, dort wohnt der Schmied, recht prächtig sieht das Haus aus! Finden Sie es nicht?“

Hätte ich nicht soeben den Entschluß gefaßt, ihn nicht zu reizen, ich hätte meine Meinung in folgende Worte gekleidet:

„Ich finde es nicht, Berehrtester, warum soll ein Mann, der alles seiner eigenen Kraft verdankt, nicht sein Heim nach seinem Geschmack aufbauen, um darin von der Arbeit auszuruhen?“

Busso schien auf keine Erwiderung meinerseits gewartet zu haben.

Busso fing an, über Pferde zu sprechen, sein Lieblingsthema, wie ich bald merkte, hier war er jedenfalls gut orientiert. Wir gingen in den Stall und er zeigte mir die wirklich schönen Tiere.

„Hier ist der Schimmel meiner Mutter! Sie reitet nicht mehr, seit sie im Winter die Nicias-Schmerzen gehabt; dieses Pferd wird Ihnen zur Verfügung gestellt, Baronesse; bitte, betrachten Sie es als Ihr ausschließliches Eigentum für die Dauer Ihres hiesigen Aufenthaltes!“

Er sagte das in so liebenswürdiger Art, daß ich wieder ganz gewonnen wurde. Mich wandelte die Luft an, gleich das langentbehrte Vergnügen zu erproben.

„Ob wir nicht —?“ fing ich an.

„Aber selbstverständlich!“ rief Busso erfreut; „das ist eine famose Idee, ich lasse gleich den Schimmel und meinen Fuchs satteln.“

Eine Viertelstunde später saßen wir im Sattel. Es war doch gut, daß ich mein Reitkleid nach Mon Caprice mitgenommen habe. Tante Louison stand auf der Veranda und sah zu, wie wir davonritten. Ich habe selten etwas so sehr genossen wie diesen Ritt. Der Schimmel trägt herrlich. Erst trabten wir über den breiten Parkweg, der auch zum Fahren benutzt wird, dann nahm der Wald uns auf. Die kleine Verstimmung zwischen Busso und mir war gewichen, und wir scherzten und plauderten fröhlich miteinander. Ich glaube, schon nach der kurzen Bekanntschaft mein Urteil über den jungen Fürsten Hohental zu haben; er ist ein ganz netter Mensch, angenehmer Causeur, solange das Gespräch nicht tiefer geht. Ich denke, wir werden uns ganz gut vertragen. Ich weiß ich schon jetzt: gefährlich kann er mir nicht werden, dazu ist er zu unreif. Mutti, wenn ich einmal liebe, dann muß es ein ganzer Mann sein, jemand, zu dem ich emporblicke, der viel besser und klüger als Deine Eva ist. Ich werde ihn aber wahrscheinlich nie entdecken und im Stift mein Leben beschließen.

Zweidrittelmehrheit erforderlich, also 9 von 13 Stimmen.

* Berlin, 23. Juni. Die heutige Verhandlung gegen Pfarrer Fatho dauerte von 10 Uhr vormittags bis 3 Uhr nachmittags und wurde sodann nach zweistündiger Pause um 5 Uhr wieder aufgenommen. In seinem Verhör, das 3 Stunden dauerte, soll der Angeschuldigte seinen religiösen Standpunkt völlig aufrechterhalten und diesen als mit der evangelischen Landeskirche durchaus gleichberechtigt bezeichnet haben. Als einziger Zeuge wurde der Landtagsabgeordnete Dr. Hinzmann-Eberfeld vernommen. Die übrigen Zeugen wurden vom Spruchkollegium abgelehnt, wogegen die Verteidiger protestierten. Um 8 Uhr abends wurde die Weiterverhandlung auf morgen vormittag 10 Uhr vertagt.

* Berlin, 23. Juni. August Thyssen jr., der heute wegen der bekannten Duellaffaire vor Gericht stand, wurde nach einer wenige Minuten dauernden Verhandlung auf Antrag des Staatsanwalts gemäß der niedrigsten gesetzlich zulässigen Strafe zu drei Monaten Festungshaft verurteilt.

* Thorn, 23. Juni. Beim 3. Bataillon des Infanterie-Regiments Nr. 61 wurden der Kantinenwirt, ein Unterzahlmeister und ein Unteroffizier verhaftet, weil sie Lieferungen für das Militär zur Seite brachten und veräußerten.

* Hamburg, 23. Juni. In dem von dem Fürsten Bismarck angelegten Friedrichsruher Tonwerk bei Reinbeck entstand gestern nachmittag Feuer, das den größten Teil der Anlagen vernichtete.

* Schneidemühl, 24. Juni. Gestern wurden 24 neue Typhusfälle angezeigt. Ein neuer Todesfall ist nicht eingetreten. In den beiden Krankenhäusern liegen jetzt 137 Typhusranke. Die „Berl. Morgenpost“ meint, wenn es sich bestätigt, daß die Wolkerei der Herd der Krankheit sei, so dürfte es sich nicht um Typhus, sondern um Maul- und Klauenseuche handeln.

* Frankfurt a. D., 24. Juni. Das hiesige Schwurgericht verurteilte den Baugewerkschüler Schmidt aus Breslau wegen Mordes an dem Briefträger David Wiberstein zum Tode.

* Dresden, 23. Juni. Der Freund des am Sonntag abgestürzten Sohnes des Ministerialdirektors Rumpelt aus Dresden, der Assistent Conradi von der Technischen Hochschule, welcher die Tour mitgemacht hatte, vergiftete sich aus Gram über den Tod seines Freundes an der Unglücksstelle.

* Leipzig, 23. Juni. Das Reichsgericht verwarf die Revisionen des Vermittlers Margolin und der Sängerin Fröhlich, die am 25. April von dem Schwurgericht Berlin, ersterer wegen schwerer Urkundenfälschung und versuchten Betruges zu drei

Jahren sechs Monaten Zuchthaus, die letztere wegen schwerer Urkundenfälschung zu einhalb Jahren Gefängnis verurteilt worden waren.

* Gleiwitz, 23. Juni. Das hiesige Schwurgericht verurteilte nach 2tägiger Verhandlung den Schneider Josef Kupla-Zabrze wegen Mordes zum Tode. Kupla hatte die Handelsfrau Gustel Träger aus Galizien am 15. Februar 1911 mit Hammerschlägen betäubt, beraubt, mit Petroleum begossen, sie angezündet und in einen Schornstein gezwängt. Seine Ehefrau wurde wegen Begünstigung zu 5 Jahren Zuchthaus verurteilt.

* München, 23. Juni. Auf dringenden Wunsch des schwererkrankten Generalmusikdirektors Felix Mottl wurde seine Trauung mit der Kammerjägerin Zdenka Fassbender gestern abend im Münchener Krankenhaus vollzogen. Da die Aufgebotsfrist erst Ende d. Mts. abgelaufen wäre, wurde mit Rücksicht auf den Gesundheitszustand Mottls von der Behörde Dispens zur vorzeitigen Vermählung erteilt.

* Stuttgart, 23. Juni. In der Zweiten Kammer beantwortete der Kriegsminister v. Marchtaler eine Anfrage der Bauernbündler, was die Regierung zu tun gedenke, um der Gefahr einer weiteren Verbreitung der Maul- und Klauenseuche durch die Manöver vorzubeugen. Der Minister wies auf den Rückgang der Seuche hin und betonte, daß man noch eine zweimonatliche Frist bis zu den Manövern habe und sich die Hoffnung auf eine Verminderung der Gefahr berechtige. Andernfalls werde die Heeresleitung im Zusammenwirken mit der Zivilbehörde alle Vorbereitungen treffen, um der Verbreitung der Seuche entgegenzuwirken.

Oesterreichische Monarchie.

* Graz, 24. Juni. Seit gestern nachmittag steht die Ortschaft Widmannsdorf bei Klagenfurt in Flammen. Die Feuerwehr ist infolge Wassermangel machtlos. 7 große Gehöfte und alle Nebengebäude sind bereits niedergebrannt. Die Besitzer haben alles Vieh und ihre gesamte sonstige Habe verloren.

* Triest, 24. Juni. Die Blättermeldungen über Cholera- und Typhusfälle in den Kurorten des Küstenlandes sind völlig unbegründet.

Frankreich.

* Paris, 23. Juni. Präsident Fallières reiste heute abend nach Rouen ab, um der Tausendjahrfeier der Normandie beizuwohnen. In seiner Begleitung befinden sich die Botschafter von Amerika und Italien, sowie die Gesandten von Dänemark, Schweden und Norwegen.

* Paris, 23. Juni. Die Deputiertenkammer verhandelte heute über die Interpellation betreffend das Oberkommando der Armee. Die von der Regierung zurück-

gewiesene Tagesordnung wurde mit 238 gegen 224 Stimmen angenommen.

* Paris, 23. Juni. Nach Schluß der Sitzung der Deputiertenkammer begaben sich die Minister in das Palais Bourbon und benachrichtigten den Ministerpräsidenten von dem Ausgang der Sitzung. Die Minister beschloßen, dem Präsidenten Fallières bei seiner Rückkehr aus Rouen ihre Demission zu überreichen.

* Paris, 23. Juni. Das Kabinett hat seine Demission gegeben.

Belgien.

* Mecheln, 23. Juni. Hier ist heute früh eine Fähre mit 20 Passagieren gesunken. Man spricht von 8 Ertrunkenen, jedoch war eine Feststellung bisher nicht möglich.

England.

* London, 23. Juni. Heute fand ein feierlicher Umzug des Königs paares durch London statt. Der Zug ging vom Buckinghampalast nach der City und kehrte durch einen Teil Süd-Londons auf dem rechten Themseufer nach dem Palast zurück. Die Route folgte den bekannten Klubstraßen Piccadilly und Pall-Mall, ging dann durch die lebhafteste Geschäftsader des Strand weiter durch Fleet-Street, dem Sitz der Zeitungswelt, und erreichte in King William-Street den Mittelpunkt des Cityverkehrs. Der Rückweg führte über die London-Bridge, durch ein industrielles Viertel des Südens und dann über die Westminster-Brücke. Als Schauspiel war der Umzug weit imposanter, als der gestrige Kronungszug und bot der gewaltigen Menge einen Ueberblick der militärischen Macht des britischen Reiches. Jedes Regiment der englischen Armee war durch ein Detachement von 25 Mann und 1 Offizier vertreten. Der Zug zerfiel in 3 Teile; der erste vertrat die Kolonien, der zweite Indien, der dritte bildete den eigentlichen Königszug. In der Mitte des ersten Zuges fuhr die Wagen der anwesenden Premierminister der Kolonien, in dem indischen sah man eine Anzahl von Maharajahs und Rajahs. Den Königszug führten die einzelnen Abteilungen der englischen Armee; ihm schlossen sich die fremden Militärattachees und die Deputationen der ausländischen Regimenter an. Von deutschen Regimentern waren vertreten mit je 3 Offizieren das Garde-Dragoon-Regiment Königin Viktoria von Großbritannien und Irland, das Kürassier-Regiment Graf Gessler (Rhein.) Nr. 8 und das Husaren-Regiment Fürst Blücher von Wahlstatt (Pomm.) Nr. 5.

* London, 23. Juni. Das glänzende Schauspiel des Umzuges erweckte auf dem ganzen Wege Begeisterung bei der Menge. Ueberall wurde das Königspaar, das in einem offenen, von acht Pferden gezogenen Wagen fuhr mit großem Jubel empfangen. Der

Als wir auf dem Rückwege dicht am Hause des Fabrikdirektors vorbeiritten, sah ich im Garten ein bildschönes, dreijähriges Bübchen, das munter hin und herlief, es mußte den Schritt unserer Pferde gehört haben, denn es blieb stehen und schaute uns an, gerade mit solch großen, dunklen Augen wie die Rauchsberg's. Das also war sein Söhnchen, der mutterlose Waise! Jetzt erschien auch eine alte, kleine Dame im Garten und rief des Kindes Namen: „Hans Henning, wo bist Du, Hans Henning!“ — Ich zuckte zusammen. Seltsam berührte es mich, hier den Namen des Bruders zu hören. Wie kam der Direktor darauf, seinen Jungen so zu taufen? Welch eigener Zufall!

Buffo sagte wieder hochmütig: „Ich finde es höchst unpassend, wenn Bürgerliche ihre Kinder solche Namen führen lassen, hinter denen eine „von“ stehen müßte. Wie klingt es: Hans Henning Rauchsberg! Ich weiß, daß viele von unseren Adelsgeschlechtern diesen feudalen Doppelnamen tragen. Auch in Ihrer Familie kommt er häufig vor, Baronesse!“

„Ich denke, daß Namen Allgemeingut sind.“ entgegnete ich ziemlich scharf, „der Kaiser heißt ebenjogut Wilhelm wie Tausende seiner Untertanen!“

„Sie haben eine republikanische Ader; ich

muß es zu meinem Bedauern eingestehen,“ rief Buffo ärgerlich.

„Ich glaube es selbst,“ versetzte ich lachend; „Sie werden sich daran gewöhnen müssen!“

„Niemals!“ rief er ärgerlich und spornte sein Pferd an, was ich gleichfalls tat.

Wir kamen mitten durch die Häuser der Arbeiter und erblickten die großartige Fabrikanlage. Vor einem hohen roten Gebäude aus Ziegeln stand Rauchsberg im Gespräch mit einigen Männern. Er lästete höflich den Hut und grüßte; Buffo hob nachlässig zwei Finger an seine Mütze und ich neigte den Kopf, vielleicht etwas tiefer, als sonst üblich ist, aber ich wollte meines Begleiters Ungezogenheit gut machen.

Der Rest des Tages verging mit Tennis-Spielen, wobei mein Gegner und ich entdeckten, daß wir uns ebenbürtig sind und es manchen heißen Strauß um die Siegespalme zwischen uns geben wird.

Am Abend mußte ich Tante Louison vorspielen. Buffo bläht etwas Kornett und malträtiert das Instrument, dem er falsche Töne entlockt. Ich glaube, außer gut zu Pferde zu sitzen ist sein Können meist stümperhaft. Ach ja, eins vergaß ich, er soll auch famos tanzen, das verriet er mir noch.

Tante Louison war sehr gut zu mir, ich habe sie in den ersten vierundzwanzig Stunden schon sehr lieb gewonnen.

Geschlafen habe ich herrlich nach der Reise und all den neuen Eindrücken, selbst den Pfiff des Stahlwerks habe ich am Morgen nicht gehört, obgleich die Fenster offen standen.

Ich schließe Muttichen! Grüße alle meine lieben, alten Freundinnen im Stift, Dich herzt innig Deine Dich liebende Tochter Eva.

NB. Bitte schreibe mir bald und teile mir mit, ob Hans Henning nicht geschrieben hat; er ist jetzt in Europa, sein letzter Brief war ja aus Paris. Muttchen, wir werden ihn wiedersehen!

(Fortsetzung folgt).

Verschiedenes.

— Im Pariser Montmartre-Viertel stieß ein Autoomnibus mit einem Automobil zusammen, in dem sich fünf Personen, darunter zwei Mitglieder der norwegischen Gesandtschaft, befanden. Alle fünf wurden schwer verletzt unter den Trümmern des Automobils hervorgezogen.

König trug die Uniform eines Feldmarschalls, die Königin eine weiße Robe. Besonders Interesse erregten die koloniale und die indische Gruppe. Zwischen den einzelnen Truppenteilen waren beträchtliche Abstände gelassen, sodaß die Zuschauer alle Teile des Zuges in voller Ruhe betrachten konnten. Es dauerte ungefähr dreiviertel Stunden, bis der ganze Zug vorübergegangen war. Gegen 1 1/2 Uhr erfolgte die Rückkehr in den Palast.

London, 23. Juni. Aus Anlaß der Krönung fand heute im Auswärtigen Amt ein Bankett statt, an dem die königl. Familie, sowie die Fürstlichkeiten und die anderen hohen ausländischen Gäste teilnahmen. Den Vorsitz an den 3 Haupttafeln führten der König und die Königin bezw. der Herzog von Connaught. Der König hatte zu seiner Rechten die deutsche Kronprinzessin und den Herzog von Ostia, zur Linken die japanische Prinzessin Hiyoaki Fushimi und den türkischen Thronfolger Jusuf Izzedin. Zur Rechten der Königin saßen Erzherzog Karl Franz Josef von Oesterreich und die Kronprinzessin von Griechenland, zu ihrer Linken Sir Edward Grey, die Herzogin von Ostia und der deutsche Kronprinz. Der Herzog von Connaught hatte zu seiner Rechten die Prinzessin Georg von Griechenland und den Prinzen Heinrich von Preußen, zur Linken die Prinzessin Maximilian von Baden.

Portugal.

Lissabon, 23. Juni. Die konstituierende Versammlung hat einen Antrag angenommen, wonach Portugal England als befreundete und verbündete Macht

begrüßt und sich den jetzt seinem König erwiesenen Huldigungen anschließt.

Italien.

Venedig, 24. Juni. Der Bürgermeister von Venedig teilt der „Agencia Stefani“ mit: Im Gegensatz zu den im Ausland verbreiteten Meldungen ist der Gesundheitszustand in Venedig ausgezeichnet. Die Stadt ist von jeder epidemischen Krankheit frei.

Rußland.

Odessa, 22. Juni. Hier ist ein weiterer Pestfall bakteriologisch festgestellt worden.

Griechenland.

Athen, 24. Juni. Die Kammer hat in zweiter Lesung den Gesetzentwurf betr. die Errichtung einer Generalinspektion der Armee angenommen.

Türkei.

Monastir, 23. Juni. Der Sultan legte gestern den Grundstein zu dem Denkmal, das zur Erinnerung an seinen hiesigen Aufenthalt errichtet werden soll.

Verschiedenes.

— Ein Rückgang der Eheschließungen. Wie die Statistik des Jahres 1910 ergibt, wurden in dem verfloffenen Jahr in Baden 15 224 Ehen geschlossen gegen 15 426 des Vorjahres. Dies bedeutet eine Abnahme von 202 Eheschließungen. Auf 1000 Einwohner kamen im Jahre 1910 7,1 Eheschließungen gegen 7,3 1909.

— 225 000 Schulkinder befinden sich im laufenden Sommerhalbjahr in den Berliner Gemeindeschulen, darunter 111 366

Knaben und 113 608 Mädchen. Sie verteilen sich auf 2466 Knaben- und 2494 Mädchenklassen, 101 gemischte Klassen, 24 Vorklassen und 167 Nebenklassen. Von diesen Kindern besuchten 3021 die Vor- und Nebenklassen.

Schöffengericht Durlach. Ergebnis der Schöffengerichtssitzung vom 22. Juni 1911: 1) Friedrich Dillmann von Spielberg wegen Beleidigung des Karl Brorein da: Verglichen. 2) Gg. Adam Zschmann von Wilsberingen wegen Körperverletzung: Freisprechung. 3) Jos. Hagmaier von Stupferich wegen Sachbeschädigung: 3 M. Geldstrafe ev. 1 Tag Gefängnis. 4) Lorenz Silberly von Böhligen, Johannes Silberly von Böhligen und Stephan Jäger von Böhligen wegen Körperverletzung und Übertretung des § 366 Biff. 7 R. St. G. B.: Jos. S. 80 M. Geldstrafe ev. 16 Tage Gefängnis, die beiden andern je 50 M. Geldstrafe ev. 10 Tage Gefängnis. 5) Aron Kilsheimer von Königsbach wegen Betrugs, Übertretung des Polizeistraf-Gesetzbuches, des Reichsgesetzes betr. die Schlachtvieh- und Fleischschau und der Verordnung des Ministeriums des Innern betr. die Schlachtvieh- und Fleischschau: 50 M. Geldstrafe ev. 6 Tage Gefängnis und 4 Tage Haft. 6) Friedrich Haas von Palmbach wegen Körperverletzung: 10 M. ev. 2 Tage Gefängnis. 7) Karl Friedrich Lauer von Böschbach wegen Betrugs: 20 M. ev. 4 Tage Gefängnis. 8) Karl Rieth von Durlach wegen Beleidigung: 10 M. Geldstrafe ev. 2 Tage Gefängnis und Publikationsbefugnis. 9) Dmytro Trofimial von Burjowo wegen Diebstahls: 4 Wochen Gefängnis. 10) Friedrich Besh von Durlach wegen Beleidigung des Emil Seubert in Durlach: Freisprechung.

Markt-Bericht.

(*) Durlach, 24. Juni. Der heutige Schweinemarkt war befahren mit 123 Läufer Schweinen und 461 Ferkelschweinen. Verkauft wurden 123 Läufer Schweine und 442 Ferkelschweine. Bezahlt wurde für das Paar Läufer Schweine 50—75 Mk., für das Paar Ferkelschweine 20—32 Mk. Gute Ware fand raschen Absatz.

Durlach. Fahrnis-Versteigerung.

Die Erben der verstorbenen Frau Stadtbaumeister Friedr. Fuchs Witwe, Amalie geb. Bundschuh, lassen

Dienstag den 27. und Mittwoch den 28. d. Mts., vormittags 9 Uhr und nachmittags 2 Uhr beginnend, Palmalienstraße 11, 1. Stock, folgende Fahrnisse gegen Barzahlung öffentlich versteigern:

- 1 Divan mit 4 Polsterstühlen,
- 2 Sofa, 1 zweitür. Kleiderschrank, 2 Büchergestelle, 2 Kommode, 4 aufgerichtete Betten, 3 Nachttische, 3 Schiffschiffen, runde und □ Tische, 8 Paar Vorhänge mit Galerie und Stör, 1 Damenuhr mit Kette, 3 Broschen, 1 Perlkette, 2 Ohrringe, 1 Armband, 2 Schreibische, 1 Waschkommode mit Garnitur, 1 Lehnstuhl, 1 Wasserwaage, 1 Sekretär, 1 Vogelkäfig mit Ständer, 1 Nähmaschine, 1 Klavierstuhl, Etageres, 1 Regulator, 1 Nähtische, Spiegel, Bilder, Basen, Nippfächer, Weißzeug, Bettzeug, Küchengericht, Schuhe, Frauenkleider, 1 Ganglampe, 4 Oleanderbäume, 2 Gartenstühle und Bank, Hüter, Kübel, 1 Doppelleiter, 1 Faß mit 100 Liter Most, 1 Faß mit 180 Liter Most, 1 Faß mit 16 Liter Most, Gartengericht, 1 Gartenschlauch, 1 Steigleiter, 1 Waschbock, 1 Waschkessel mit Gestell, 1 Herd (Kachel), 1 Küchentisch, 1 Küchenwage mit Gewicht, 1 Mörsler, 1 Küchenschrank, 2 Küchenschäfte, Küchengericht, Porzellan, Glaswaren, 1 Buttermaschine und sonst verschiedene Gegenstände.

Bemerkte, daß die Möbel am Mittwoch zum Ausgebot kommen. Durlach, 24. Juni 1911. Friedrich Kratt, Waisenrat.

Schloßgarten-Konzert.

Anläßlich des **Kavalleristentags** findet am **Sonntag den 25. d. Mts. von 1/2 11 bis 1/2 1 Uhr** im Schloßgarten ein **Promenade-Konzert**

statt, wozu jedermann bei freiem Eintritt freundlichst eingeladen ist. Das Konzert wird von dem Instrumental-Musikverein Durlach unter Leitung des Herrn Kapellmeisters Hellmuth ausgeführt mit nachstehendem

Programm:

- | | |
|---|-------------|
| I. Teil. | |
| 1. „Großherzog Friedrich von Baden“, Marsch | Friedemann. |
| 2. Ouverture zur Operette „Die schöne Galathea“ | Suppé. |
| 3. Fantasie aus der Oper „Stradella“ | Flotow. |
| 4. „Ganz allerliebste“, Walzer | Waldteufel. |
| II. Teil. | |
| 5. Ouverture zur Oper „Zampa“ | Herold. |
| 6. Divertissement aus der Operette „Lysistrata“ | Linke. |
| 7. Potpourri aus der Operette „Die Jungfrau von Belleville“ | Millöcker. |
| 8. Glöckchen-Marsch aus der Oper „Das Glöckchen des Eremiten“ | Mailart. |

Der Gemeinderat Durlach.

Durlach. Fahrnis-Versteigerung.

Die Erben des verstorbenen Jakob Klenert, Gärtner hier, lassen

Montag den 26. d. Mts., nachmittags 2 Uhr beginnend, Lammstraße Nr. 10, 2. Stock, folgende Fahrnisse gegen Barzahlung öffentlich versteigern:

3 aufgerichtete Betten, 2 Kleiderschränke, 2 Kommoden, 2 Nachttische, 1 Regulator, 2 Tische, Weißzeug, 1 Küchenschrank, 2 Schäfte, 1 eiserner Herd, Küchengericht, 2 große Weinzüher, verschiedene Fässer, 1 kl. Handwagen, Feld- und Handgeschirr, Brennholz und sonst noch verschiedener Hausrat.

Durlach, 22. Juni 1911. Friedrich Kratt, Waisenrat.

Eine 2-Zimmer-Wohnung mit Zubehör ist auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres **Ettlingerstraße 48 I.**

Günstige Gelegenheit!

Verkaufe mein Lager von nur erstklassigen

Pianos

wegen Aufgabe des Geschäftes zu jedem annehmbaren Preis.

Eugen Kümmerle, Karlsruhe, Amalienstraße 18 p., Hinterhaus.

Sonnen- u. Regenschirme

werden repariert, überzogen und neu angefertigt bei

Fridolin Seliger, Drechsler, Kirchgasse 7.

Rastatter

Sparkochherde

emailliert und schwarz, sowie

Kachelherde auf Verlangen mit Gasanschluß, empfiehlt in großer Auswahl

Aug. Bull, Hajnermeister, Mühlstraße 14 — Telephon 257. Durch spezielle Arbeit an Herden und Defen bin ich imstande, weitgehendste Garantie zu leisten.

Berghausen. Fahrnisse-Versteigerung.

Nächsten **Dienstag, 27. Juni,** vormittags 8 Uhr, läßt Frau Gustav Reichenbacher Witwe wegen Todesfalls folgende Fahrnisse versteigern:

- 2 Pferde,
 - 3 Kühe, eine mit Kalb,
 - 1 Rind,
 - 1 Mutter Schwein,
 - 3 Wägen,
 - 3 Pflüge, 1 Hack- u. Häufelpflug,
 - 2 Eggen,
 - 5 große Fässer,
 - 2 Hofgeschirre,
 - 1 Futterschneidmaschine,
 - 1 Rübenmühle
- und noch sonstige landwirtschaftliche Geräte.

Bitte lesen!

Wegen Wegzugs sofort billig zu verkaufen:

- 1 Klavier
 - 1 Klavierstuhl
 - 1 Vertikow
 - 1 aufgerichtetes Bett
 - 1 Vertikon mit Schränkchen
 - 1 große Zinbadewanne
 - 6 feine Rohrseffel
 - 1 großer Eßtisch
 - 2 Schränke
 - 1 Divan
 - 1 Kanapee
 - 4 Gartenmöbel
 - 1 Flurgarderobe mit Spiegel
 - 1 Etager
 - 1 compl. Gaslampe
 - 1 Salonhängelampe (Petrol.)
 - 1 Küchengaslampe
 - 1 Küchentisch
 - 1 Rauchtischchen
 - 1 Blumentisch
 - 1 Copierpresse
 - 1 kl. Schränkchen
 - 2 Waschtische mit Spiegel
 - 1 Nachttisch
 - 1 Zimmerstutzen
 - 2 Bilder
 - 1 Globus
 - 1 Spiegel
- div. Blumen und sonstiges. Näheres **Gröningerstraße 44 II.**

Freundliche 3-Zimmerwohnung mit Balkon und Zubehör in freier Lage auf 1. Juli zu vermieten
Ettlingerstraße 49.

Sophienstraße 1 und 3 im Neubau sind schöne 4-Zimmerwohnungen mit Bad und freier Aussicht auf 1. Okt. zu vermieten

Schöne Wohnung von 4 Zimmern zu vermieten
Badischer Hof.

In meiner Villa Scheffelstraße 17 ist der 2. Stock, bestehend aus 4 großen Zimmern, 2 schönen Mansarden, welche auch als Fremdenzimmer benützt werden können, auf 1. August oder 1. Oktober zu vermieten. Näheres
Scheffelstraße 17, part.

Schöne 3-Zimmerwohnung im 1. Stock und eine 2-Zimmer-Wohnung im 3. Stock mit allem Zubehör und Anteil am Treppenschopf auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen
Weingarterstraße 23, 2. Stock

Geräumige 4-Zimmerwohnung samt Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres
Kellerstraße 12.

Eine schöne 4-Zimmerwohnung mit Zubehör und Gartenanteil am Fuße des Turmbergs ist auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres
Carl Steinmetz, Thomaßhof.

Moltkestraße 13 sind schöne 3-Zimmerwohnungen mit Balkon und gedeckter Küchenveranda zum Preise von **380.-** per 1. Juli zu vermieten. Auskunft wird erteilt daselbst im 3. Stock rechts.

Wegen Wegzugs ist schöne 5-Zimmerwohnung mit großer Küche, Speisekammer, Balkon und allem Zubehör in freier Lage ohne vis-à-vis auf 1. Juli zu vermieten
Grözingersstraße 44, 1. St.

Wohnung.

Schöne 3-4-Zimmerwohnung am Fuße des Turmbergs (Villa) auf 1. Juli billig zu vermieten. Näheres
Mittlerstr. 31, 1. Stock.

Leopoldstraße 9, parterre, ist wegzugs halber 4 bis 5-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör, wegen Renovierung auf 15. Juli oder später beziehbar zu vermieten.

Wohnung zu vermieten auf 1. Oktober von drei Zimmern und Alkov mit Zubehör im 1. Stock in freier Lage. Näheres
Blumenplatz 5 bei Ganter.

4-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör ist per 1. Oktober d. J. zu vermieten
Grözingersstr. 35.

Zu vermieten Koenigsstraße 8, Hinterhaus, zwei kleine Zimmer, Mansarde, Küche und allem Zubehör an ruhige Familie auf 1. Oktober. Näheres
Hauptstraße 56 a im Laden.

Moltkestraße 28 ist eine schöne 3-Zimmerwohnung per sofort oder 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst parterre, Eingang Koonstraße.

Eine Balkonwohnung mit 4 Zimmern samt Zubehör ist auf 1. Oktober zu vermieten
Grözingersstraße 19.

5-Zimmerwohnung mit allem Zubehör auf 1. Oktober d. J. zu vermieten
Volkshaus Durlach.

Die Berichtigung der noch ausstehenden

Umlagen

vom 1. Halbjahr 1911 wird hiermit in Erinnerung gebracht.

Durlach den 23. Juni 1911

Stadtkasse.

Für Kinder ist Fruchtjaft

Das Gesündeste und Beliebteste zur Herstellung eines Erfrischungsgetränkes. Da aber das Auspressen der Frucht immerhin umständlich und kostspielig ist, wird diesem auf leichte Art mit den beliebtesten und bereits millionenfach gebräuchtesten Mitteln: Zitronen- und Apfelsinensäften abgeholfen. Derselben enthalten das volle edle Fruchtaroma und ergibt eine klare, 5% haltbare Limonade von staunenswerter Qualität und reinem Fruchtgeschmack in Zimbeer, Melon, Erdbeere, Zitronen, Grenadine, Zimmet usw. — Originalfl. 7 Pf. Zur Probe 1/2 Flasche 40 Pf. — Jede ökonomische Frau wird von der Einfachheit der Bereitung und der großen Billigkeit überrascht sein, denn 1 Pf. stellt sich für und fertig auf nur 25 Pf., wodurch es jeder Familie möglich ist, täglich zu genießen.



Gen. gesch.

Erhältlich in den bekannten Drogerien, die „Original-Reichel-Essenzen“ führen, wenn ausnahmsweise nicht, Versand ab Fabrik. Vor untauglichen Nachahmungen wird dringend gewarnt! Man nehme nur die echte Marke „Lichterz“ von Otto Reichel, Berlin SO., denn diese ist einzig und altbewährt. Ausführliches illustriertes Rezeptbuch: „Die Destillierung im Haushalte“ gratis. In Durlach bei: Konsumhaus Ph. Luger, Fil. Friedrichstr., Aug. Peter, Adler-Drogerie, Paul Vogel, Central-Drogerie. — Grötzingen: Ph. Luger, Bismarckstrasse.

Färberei und chem. Waschanstalt D. Lisch

Durlach, Hauptstraße 50
färbt und reinigt alle in dieses Fach einschlagenden Gegenstände unter Zusage für **tadellose, billige und prompte** Bedienung.
NB Für Anzüge und Blusen habe ich meine Preise **bedeutend reduziert.**

Empfehle meine erstklassigen

Bade-Einrichtungen

für Gas- und Kohlenheizung,
porzellan-emaillierte
Gusswanne mit Gasofen
(Zimmerheizung und Brause) 240 M
Holz- oder Kohlenofen
mit Gusswanne 140 M, nur beste Fabrikate.
Umlegen von Bad-, Gas- und Wasser-Anlagen billigst.
Sanitäre Anlagen. — Beste Referenzen.

Telephon Nr. 223.
Adam Schwarz,
Installations-Geschäft, Kirchstrasse 6.



Marsräder! Novaräder!

— Prestofabrikate —
schon von 65 M an mit voller Fabrikgarantie.
Eigene Emaillierung, Vernickeln und Emaillieren ein komplettes Rad mit neuen Speichen 20 M.
Rahmen und Gabeln 350 M, poliert 450 M.
Sämtliche Ersatzteile aus reeller Ware zu billigsten Preisen.
Eccelsior, Metzeler, Peters Union-Gummi etc.
Decken von 4 M an. Schläuche von 3 M an.
Reparaturen, Rahmenrohre einziehen aller Fabrikate.

Mech. Werkst. Busch,
Hauptstrasse 73, alte Brauerei Nagel.

Möbliertes Zimmer zu vermieten
Baselstrasse 25, 2. Stock.

Möbliertes Zimmer zu vermieten
Mittelstraße 11, 2. St.

Eine schöne 3-Zimmer Wohnung nebst Mansarde, Balkon, geschlossener Küchenveranda und allem Zubehör ist wegen Verziehung sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. Näheres
Moltkestraße 11, part links.

Wohnung zu vermieten, 3 große Zimmer mit allem Zubehör, freie Aussicht, auf 1. Oktober oder auch bald
Blumenstraße 7.

Daselbst sind schöne **Johannisbeeren** und **halbreife Stachelbeeren** zu haben.

Bessere **2-Zimmerwohnung** per 1. Oktober zu vermieten
Sophienstraße 12.

Auf 1. Oktober d. J. vollständig neu hergerichtete **6-Zimmerwohnung** zu vermieten. Näheres
Sophienstraße 14, 1. St.

Wohnung zu vermieten.

In sehr schön gelegener Villa, von prächtigem Garten (Park) umgeben, ist eine Wohnung von 5-7 Zimmern, Bad, Veranda u., event. mit Stall oder Autogarage per 1. Oktober zu vermieten. Offerten unter Nr. 236 erbeten durch die Expedition d. Bl.

Schöne, helle 2-Zimmerwohnung mit Gasleitung und Glasabschluss im 3. Stock an ruhige, anständige Leute zu vermieten. Zu erfragen
Sammstr. 23 im Laden.

Amalienstraße 13 habe ich den dritten Stock, bestehend aus **5 großen Zimmern** mit Zubehör, zum Preise von **600.-** auf 15. Juli oder später zu vermieten.
Adolf Semmler, Baugeschäft.

Mansardenwohnung, eine 2-Zimmerige, mit Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näheres
Waldhornstr. 12, 3. St.

3-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör **Karlshofer Allee 9,** 3. Stock, sofort oder später.

3-Zimmer-Wohnung mit Zubehör **Auerstraße 3,** parterre, per 1. August zu vermieten.

K. Wilh. Hofmann, Telephon 1752, Karlruhe, Kaiserstr. 69.

In der Brauerei Ludwig zur guten Quelle in Durlach ist eine schöne, geräumige Dreizimmer-Wohnung mit Mansarde sowie Gartenanteil sofort zu vermieten. Näheres daselbst bei Wirt Kapferer.

Freundlich möbliertes Zimmer auf sofort oder 1. Juli zu vermieten
Friedrichstraße 2, 2. Stock

Ein oder zwei anständige Frauen können **Wohnung** event. mit **Kost** erhalten. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Wohnung zu vermieten.

Eine schöne große 5-Zimmer-Wohnung 3. Stock mit Bad und 2 Mansarden und sonstigem Zubehör mit freier Aussicht auf 15. Juli oder 1. Oktober zu vermieten. Näheres bei
Joh. Semmler, Zimmermeister, Ettlingerstraße 11.

Kinder-

Kopf-Wasch-Pulver
25 Pfg. Schutzengel 25 Pfg.
Stets reiner Kopf, reine Haare.
Alleinverkauf: Luger u. Filialen.

Freiw. Sanitäts-Kolonne vom Roten Kreuz.

Die Mitglieder werden ersucht, Sonntag den 25. Juni, nachm. 1 Uhr, vollzählig in Uniform beim Depot anzutreten zur Teilnahme am Festzug des 3. Badischen Kavallerie-Festtages.

Die Führung.

Musikverein Einigkeit Durlach.

Morgen Sonntag den 25. Juni, nachmittags 3 Uhr, **Gartenfest.**

Hierzu sind die wert. n Mitglieder nebst Familienangehörigen freundlichst eingeladen.

Abends von 8 Uhr ab Tanz. Der Vorstand.

Cäcilienverein Durlach

Sonntag den 2. Juli **Sänger-Ausflug**

nach Baden-Baden. Hierauf Fußtour über den Waldsee-Fremersberg nach Essental, daran anschließend gemeinsames Mittagessen im Gasthof zum Weinberg in Essental und gesellige Unterhaltung. Abends Rückmarsch zu Fuß nach Steinbach und per Bahn nach Durlach. Abfahrt von Durlach 5³⁰ Uhr früh. Fahrpreis: Hinfahrt 85 \mathcal{M} , Rückfahrt 90 \mathcal{M} .

Wir laden hierzu sämtliche Sängerringen und Sänger, sowie die passiven Mitglieder des Vereins höflichst ein und bitten um zahlreiche Beteiligung.

Etwaige Teilnehmer wollen sich in die Einzeichnungsliste, die bei Herrn Bürstenfabr. Friedr. Mühl dahier (Herrenstr.) aufliegt, längstens bis Mittwoch abend den 28. d. M. einschreiben.

Der Vorstand.

Feinste

Tafelbutter

empfehlen

Karl Zoller

Mittelstr. 10

Telef. 182

Cacao

ist gar rein, per 1/4 \mathcal{K} von 30 \mathcal{M} an empfiehlt

A. Herrmann, Conditorei.

Ein Waggon

neue beste gelbe

Salat-Kartoffeln

— Reapler — eingetroffen

3 Pfd. **31 \mathcal{M}**

Per Sack **8 75**

Luger u. Filialen.

Fliegenfänger,

Stück 6 \mathcal{M} , 10 Stück 50 \mathcal{M} .

Adler-Drogerie Aug. Peter.

Klavier-Unterricht

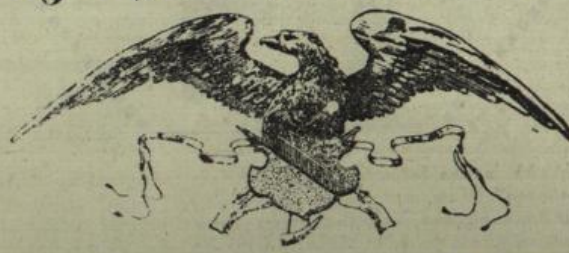
wird gründlich erteilt von **Mina Pfister, Hauptstr. 25.**

Die ergebenst Unterzeichneten empfehlen hiermit dem verehrl. Publikum über die Festtage des Reitervereins den **Besuch ihrer Wirtschaften auf dem Festplatz hier, woselbst ein vorzüglicher Stoff zum Ausschank kommt.**

Brauerei Eglau, Wagner, Genter.

NB. Der festgebende Verein erhebt nur am Sonntag nachmittag von 1 Uhr an Eintrittsgeld, zu allen anderen Zeiten, heute Samstag, Sonntag vormittag und Montag ist der Zutritt zum Festplatz unentgeltlich.

Schützengesellschaft Durlach.



Freundlicher Einladung zufolge beteiligt sich unsere Gesellschaft am 25. d. am Festzug des 3. Bad. Kavallerie-Festtages. Zusammenkunft nachmittags 1 1/4 Uhr Gasthaus zum Adler. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten. Der Oberschützenmeister.

Festhalle Durlach.

Sonntag den 25. Juni, nachmittags 4 Uhr:

Großes Garten-Konzert

(bei ungünstigem Wetter im Saal) von einer größeren Abteilung der Feuerwehr-Kapelle.

Ausschank eines ff. Stoffes **Moninger-Bier** (hell u. dunkel.)

Verabreichung von prima **Fleisch- und Wurstwaren.**

Reelle, gute Bedienung.

Zu zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein Hochachtungsvoll

K. Fesler zur Festhalle.

Eintritt frei.

Eintritt frei.



für die Güte und Preiswürdigkeit meiner Waren ist der stets wachsende Umsatz! **Rühbaumsenswürste** sowie **Seurechen** empfiehlt **Robert Wagner, Verabanten.**

Alle Gemüse erhalten besonders kräftigen Wohlgeschmack mit Stets erst beim Anrichten beifügen! Bestens empfohlen von **G. Föll, Baselstrasse 8.**

MAGGI'S Würze.

Mein Mostansatz

ist ein natürlicher Früchtrakt (keine Essenz) und enthält in seiner Zusammenstellung die Bestandteile des Apfels, der Zitrone und Weintraube, eignet sich deshalb ganz vorzüglich zur Bereitung eines gesunden **Haustrunkes.** — Herstellungspreis ca. 6-7 \mathcal{M} per Liter. Zur Verlängerung des **Johannisbeerweins** sehr geeignet. **Adler-Drogerie August Peter.**

Prima

Apfel- und Birnenmost

empfehlen

Hch. Geyer, Apfelweinkellerei, Kirchstraße 11.

Sühner

(Staliener) werden billig abgegeben

bei **Lukas Kappenberger** auf dem Turmberg

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unser liebes Kind **Walter** heute früh in die ewige Heimat abzurufen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Max Köhler und Frau.

Durlach, 23. Juni 1911.

Die Beerdigung findet Sonntag vormittag 11 Uhr statt.

Schönes eichenes Schlafzimmer mit Intarsien ist umständehalber um den Preis von **285 \mathcal{M}** zu verkaufen.

Hch. Kiefer, Bahnhofstraße 1, Schreinerei und Möbellager.

Eleganter Umstandsmantel

(schwarzes Tuchsimono) billig zu verkaufen. Zu erfragen **Sophienstr. 12, part.**

Näh- u. Stickerarbeit

wird angenommen **Baselstrasse 8, 2. Stock.**

URBAN SCHURHAMMER

Urbanus-Tropfen

feinster Bitterlikör gegen Magen- und Verdauungsbeschwerden

Tel. 205

* Weinhandlung und Branntweinbrennerei

+ Blumenstrasse 13 +

Fst. Chocoladen

— stets frisch —

Gala Peter Lindt fils Cailliers Suchard (Velma & Milka) Compag. Française etc. Fst. Praliné empfiehlt

A. Herrmann Conditorei und Cafe

Meyerhof

Heute Samstag:

Schlachttag,

wozu einladet **K. Mössinger.**

Neu-Apostolische Gemeinde.

(Bänzstrasse 74.)

Sonntag nachmittags 3 Uhr: Predigt.

Mittwoch abend 8 1/2 Uhr: Bibl. Vortrag.

Wasserwärme im Schwimmbad 18 Gr. C.

Voranschlägliche Witterung am 25. Juni

Früh, Regenfälle, sehr kühl.

Hierzu Nr. 38 des Amtlichen Verkündigungsblattes für den Amtsbezirk Durlach.